

Foto: H. S. Fießl

10

SCHMERZMITTEL

haben gastrointestinale und kardiovaskuläre Risiken – bei Letzteren gibt es keine Unterschiede zwischen Coxiben und NSAR, wie jetzt eine große Studie beweist. Auch wenn nach wie vor heftig gestritten wird – es deutet sich eine Differenzialtherapie an – zum Wohle des Patienten.

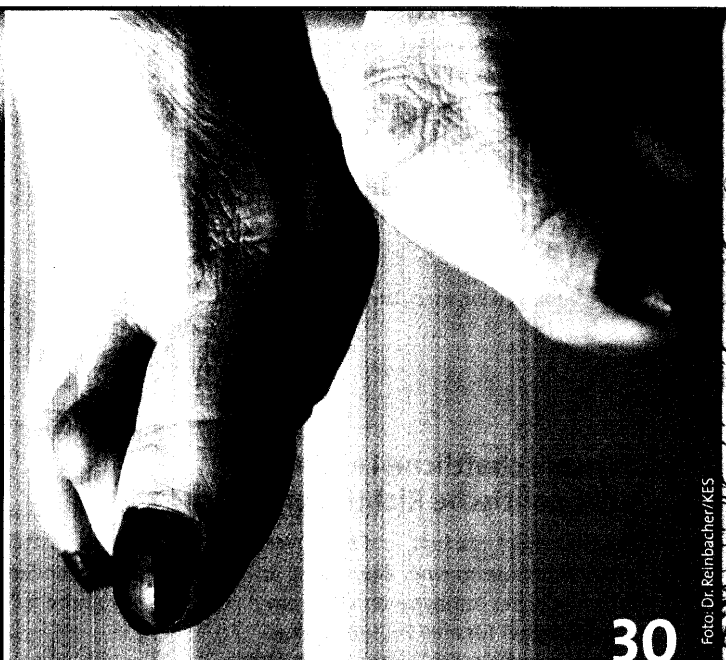


Foto: Dr. Reinbacher/KES

30

FALSCHES SCHUHE

sind es meist, die zum Hallux valgus führen. Wie Sie die Hallux-valgus-Fehlstellung z. B. von einer Großzehengrundgelenkarthrose unterscheiden, wann Sie konservativ behandeln können und wann eine Op. unerlässlich ist, ist Thema des Schwerpunkts.

Inhalt

AKTUELLE MEDIZIN

- 5 Blickdiagnose**
Zweite Brustwarze?
- 6 Aktuelle Meldungen**
 - Pertussis-Patienten werden immer älter
 - Hausärztliche Highlights vom Alzheimer-Kongress
- 8 Leserforum**
- 10 Report**
 - Herzrisiken unter NSAR und Coxiben
 - Wie sich die Compliance auf 100% steigern lässt
 - Bei Herzinsuffizienz: Walzer statt Heimtrainer
- 19 Kongressbericht**
Wenn Angst zur Krankheit wird
- 20 Aus Fehlern lernen**
Fehldiagnose „COPD“
- 22 Kritisch gelesen**
 - Leberzirrhose: Prognose mit Glukosetoleranztest
 - Morbus Crohn mit Olive
 - Alkoholentzug: Reden oder Tabletten?
 - Nicht die Muttermilch, die Gene machen intelligent
 - Was treiben deutsche Akupunkteure?
 - Insulinsensitizer verzögert Diabetesentwicklung
 - Routineanwendung von NSAR nach TEP?
 - Necrobiosis lipoidica diabetorum

FORTBILDUNG

- Schwerpunkt Hallux valgus**
- 30** Einlagen, Nachtschiene und über hundert Operationsverfahren: Der richtige Dreh mit dem Zeh
Editorial von A. Schuh, Neumarkt
- 31** Pathogenese
Übersicht von A. Schuh et al., Neumarkt
- 33** Klinisches Bild und Diagnose
Übersicht von D. Jezussek et al., Neumarkt
- 37** Konservative und chirurgische Therapie
Übersicht von W. Hönle et al., Neumarkt
- Weitere Fortbildungsbeiträge**
- 41** Schlafapnoe
Seminar von Th. Hering, Berlin
- 44** GKV muss unkonventionelle Heilmethoden zahlen
Übersicht von L. Grell, Paderborn
- 45** Oberflächliche Thrombophlebitis
10-Minuten-Sprechstunde von T. Noppeney et al., Nürnberg
- 46** Kennen Sie die Zeichen des Morbus Fabry?
Übersicht von T. Jansen et al., Essen